

KATHOLISCHE KIRCHGEMEINDE ARBON

**Protokoll der Kirchgemeindeversammlung von Montag, 27. November 2023, 19:15
im Martins-Saal des Pfarreizentrums Arbon**

Anwesend	58 stimmberechtigte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger
Entschuldigt	8 Personen
Personen ohne Stimmrecht	3 Gäste
Absolutes Mehr	30 Stimmen
Urnenoffizianten	Silvia Crescenza Markus E. Signer-Rupflin

Traktanden:

- 1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. April 2023**
- 2. Budget 2024**
- 3. Halbjahresbericht**
- 4. Renovation Pfarreizentrum - Planungskredit**
- 5. Umbruch, Umweltkommission**
- 6. Kirchgemeindeordnung**
- 7. Diverses und Umfrage**

Musikalische Einstimmung

Nathan Hubov spielt das Scherzo Nr. 3 in cis-Moll Op. 39 von Frédéric Chopin. Die Anwesenden goutieren diesen schwungvollen Vortrag begeistert mit grossem Applaus.

Begrüssung und Besinnung

Präsident Friedrich Sakkal begrüsst im Namen des Kirchgemeinderates die anwesenden Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, Mitarbeiter und Gäste im Martins-Saal.

Worte der Besinnung zur kommenden Adventszeit richtet Tobias Zierof, Gemeindeleiter, an die Anwesenden.

Der Präsident bedankt sich bei Tobias Zierof für die stimmige Besinnung.

Formelle Eröffnung der Versammlung

Präsident Friedrich Sakkal eröffnet die Versammlung offiziell nach KOG.

Die Einladungen wurden rechtzeitig zugestellt. Es liegen 8 Entschuldigungen vor. Anwesend sind stimmberechtigte 58 Kirchbürgerinnen und Kirchbürger und 3 Gäste. Das absolute Mehr liegt bei 30 Stimmen.

Die Urnenoffizianten Silvia Crescenza und Markus E. Signer-Rupflin werden als Stimmzähler vorgeschlagen und einstimmig bestätigt.

Bereinigung der Traktandenliste

Die vorliegende Traktandenliste auf Seite 3 wird einstimmig genehmigt.

Trakt. 1 Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. April 2023

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 25. April 2023 ist auf den Seiten 4 – 8 der Botschaft abgedruckt.

Abstimmung

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 25. April 2023 wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt, ohne Gegenstimme, ohne Stimmenthaltung, und der Verfasserin, Frau Gaby Rotach, verdankt.

Trakt. 2 Budget 2024

Im Einverständnis mit den Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmern übergibt Friedrich Sakkal das Wort Sascha Bigger, der für die Buchhaltung der Kirchgemeinde zuständig ist.

Sascha Bigger präsentiert das Budget anhand einer Powerpoint-Präsentation und erläutert die wesentlichen Zahlen.

Insgesamt resultiert ein Verlust (Ausgabenüberschuss) von 135'286.60 Franken.

Die Ausgabenseite erweist sich grundsätzlich als stabil. Der bei den Löhnen einzuplanende Teuerungsausgleich von ca. 1.5%, gemäss Empfehlung der Landeskirche Thurgau für das Budget 2024, wurde berücksichtigt. Für die Wohnungs-Renovation im Rothen Haus wurden 35'000 Franken einkalkuliert und für den Ersatz der Lichtsäulen beim Pfarreizentrum 22'500 Franken budgetiert. Dies erklärt den leicht erhöhten Liegenschaftsaufwand.

Die Steuereinnahmen sind erfahrungsgemäss schwierig zu budgetieren. Für das Budget 2024 wurden nur leicht höhere Steuereinnahmen budgetiert 2,89 Millionen Franken. Somit bewegen sich die budgetierten Einnahmen im Rahmen des Vorjahres. Er verweist auf die budgetierten Steuereinnahmen der vergangenen 5 Jahre, welche mehrheitlich höher ausfielen. Deshalb beunruhigt ihn der budgetierte Verlust von 135'286.60 Franken nicht. Der Transferaufwand ist eine hohe Position. Neu ist die Zentralsteuer eingeschlossen und auch die Verrechnung an die anderen Kirchgemeinden. Ebenso sind auch die Mietzinserträge darin enthalten. Er verweist auf RU und Gottesdienste: es sind die Erhöhung der Pensen, die sich zu Buche schlagen. Er streift kurz die Beiträge an die Pfarreigruppierungen wie JUBLA, Pfarreireise, Kinderhaus usw.

Ralph Zaroni: fragt nach der Renovation im Rothen Haus und wünscht darüber informiert zu werden. Der Präsident erwähnt die Reparatur des Balkons, die Gebäudehülle, welche sanierungsbedürftig ist und die Malerarbeiten in der Mesmerwohnung. Planungskosten für die Renovation – es gibt auch Posten, die jetzt noch nicht in Angriff genommen werden. Ein weiterer Kirchbürger möchte wissen, wie weit die Kirchenaustritte im Budget enthalten sind. Antwort von Sascha Bigger: Wir versuchen uns an das Budget der Stadt zu halten.

Präsident Friedrich Sakkal bedankt sich bei Sascha Bigger für die gute Ausarbeitung des Budgets und die Präsentation und eröffnet die Diskussion.

Wortmeldungen

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen bedankt sich der Präsident bei Sascha Bigger und leitet weiter zum Antrag des Kirchgemeinderates und zur Abstimmung.

Genehmigungsvermerk und Antrag des Kirchgemeinderates

Der Kirchgemeinderat hat das Budget 2024 an seiner Sitzung vom 21. September 2023 behandelt und beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

- das Budget 2024 mit einem Verlust (Ausgabenüberschuss) in der Erfolgsrechnung von 135'286.60 Franken, bei einem Steuerfuss von 18% zu genehmigen.

Abstimmung

Der Antrag des Kirchgemeinderates wird von den Stimmberechtigten mit einer Gegenstimme genehmigt.

Trakt. 3 Halbjahresbericht

Mittels einer Fotostrecke weist der Präsident auf folgende Punkte hin:

- Katechese: Anette Vielmuth verlässt das Katecheseteam
- Parkplätze: Die Markierung der Parkplätze vor dem Pfarreizentrum an der Bahnhofstrasse wurden mit gelber Farbe aufgefrischt
- Mitarbeiterfest: Der Präsident erwähnt das gelungene Mitarbeiterfest und bedankt sich bei Myrta Lehmann für die gute Organisation.

Wortmeldungen:

Markus E. Signer-Rupflin fragt, ob die Behindertenparkplätze nicht breiter sein müssen. Gemäss Raphael Künzler entsprechen sie der geforderten Mindestbreite von 3.50 m.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen weshalb der Präsident zum Antrag des Kirchgemeinderates und zur Abstimmung überleitet.

Antrag: Der Kirchgemeinderat stellt den Antrag, den Bericht des Präsidenten Friedrich Sakkal zu genehmigen.

Abstimmung: Der Bericht des Präsidenten wird von den Stimmberechtigten einstimmig angenommen, ohne Gegenstimme, ohne Stimmenthaltung.

Trakt. 4 Renovation Pfarreizentrum – Planungskredit

Raphael Künzler, Präsident der Baukommission betreffend den Umbau des Pfarreizentrums, weist in einer Powerpoint-Präsentation auf die Zusammensetzung des Planungskredites hin. Der Kredit ist in Ordnung, das günstigste Angebot ist aufgeführt.

Es folgt eine längere Diskussion:

M. Stillhart: Wieviel wird der Umbau tatsächlich kosten?

M. Schlegel: Wurden Offerten bei Fachkräften eingeholt? Raphael Künzler: Nein.

Warum ist der Betrag so hoch? Raphael Künzler: wir halten uns an die SIA-Vorgabe.

Raphael Künzler leitet über zu den organisatorischen Fragen. Am 1. September 2023 wurde das Team «RAUMHOCHZWEI GmbH» und «Architekten Atelier» einstimmig für die Weiterbearbeitung weiterempfohlen. Die Auftragserteilung erfolgte eine Woche später durch den Kirchgemeinderat.

Raphael Künzler amtiert als Präsident der Baukommission «Umbau Pfarreizentrum». Der Kommission gehören weitere vier Personen an.

Nun stellt sich das Architekturteam vor:

Fabian Sommer, RaumHochZwei GmbH, seit 2014 selbständig in Arbon erzählt über seinen Werdegang und präsentiert in einer Fotostrecke einige seiner Projekte

Jasmin Kohler, Architekten Atelier. Auch sie berichtet über ihren Werdegang. Sie ist seit kurzem selbständig und präsentiert mittels Fotos ebenfalls einige ihrer Projekte

Raphael Künzler erwähnt die Ziele der Umsetzung: Die Planung dauert bis 2025, dann erfolgt die Baueingabe und 2026 der Bezug der renovierten Räume. Er weist aber auch darauf hin, dass es zu Verzögerungen kommen könnte.

Es folgt nochmals eine längere Diskussion:

Ralph Zanoni: Er wundert sich darüber, dass noch kein Vorprojekt vorliegt.

Raphael Künzler: Das würde bedeuten, dass bereits Geld ausgegeben wurde, das noch nicht bewilligt wurde. Ein Vorprojekt käme viel teurer zu stehen. Ralph Zanoni meint, dass er gar nicht auf dem Laufenden sei. Friedrich Sakkal: Einige Grundrisse werden verändert. Der Eingang wird ebenfalls eine Veränderung erfahren.

Trudy Aepli möchte wissen, was während der Bauzeit geschieht. Kann das Zentrum genutzt werden? Raphael Künzler: Es wird nicht zu einer Schliessung des ganzen Zentrums kommen. Aber eine Teilauslagerung ist unumgänglich.

Friedrich Sakkal bedankt sich bei Raphael Künzler und bei den beiden Architekten und fragt nach weiterem Diskussionsbedarf.

Es wird weiter diskutiert:

Andreas Helfenberger ist es ein Anliegen, dass möglichst sorgfältig und ökologisch nachhaltig renoviert wird. Der Kirchgemeinderat versucht eine Balance zu finden. Nun wird über die Notwendigkeit eines Durchbruchs und dessen Kosten diskutiert. Raphael Künzler erwähnt dabei, dass dieser Durchbruch in den einzelnen Gruppen gar noch nicht thematisiert wurde. Ein weiterer Kirchbürger wünscht, dass ein Vorprojekt präsentiert wird. Tobias Zierof wirft ein, dass für alle Interessierten eine öffentliche Informationsveranstaltung stattfand und an einem runden Tisch die einzelnen Gruppierungen die Gelegenheit hatten sich einzubringen. An der letzten Kirchgemeindeversammlung wurde über das Vorhaben informiert. Es geht vor allem um die Erhaltung der Bausubstanz, die Neugestaltung der Gruppen-/Schulungsräume und eine zeitgemässe Ausrüstung/Einrichtung. Werner Federer hält fest, dass sehr wenig Information vorhanden ist. Der Hinweis auf eine letzte Versammlung ist seiner Meinung nach nicht genügend. Er findet zudem, dass die Planungskosten im Verhältnis zu den zu erwartenden Umbaukosten zu hoch sind. Die Höhe des Architektenhonorars ist nach der entsprechenden SIA-Vorgabe berechnet. Raphael Künzler erwähnt, dass kaum Pläne vom Objekt vorhanden sind. Werner Federer bestätigt dies, da er selbst als Präsident des Grünen

Güggels vergeblich nach Plänen gesucht hat, beim damaligen Architekten und auch im Archiv.

Max Stillhart stellt den Antrag, heute nicht über den Planungskredit zu befinden und fordert den Kirchgemeinderat auf, die gewünschten Informationen zu liefern und an der nächsten Kirchgemeindeversammlung darüber abzustimmen.

Markus E. Signer-Rupflin wirft ein, dass der Kirchgemeinderat das Geld jetzt benötigt.

Der Präsident möchte das Geschäft nicht verschieben, da mit einem solchen Entscheid alles ins Stocken geraten würde. Diese Meinung teilt auch Andreas Helfenberger.

Rahel Rutz, Katechetin, ihr ist es ein Anliegen, dass die Gruppen-/Schulungsräume renoviert werden.

Die Diskussion ist beendet und der Präsident leitet zu den Anträgen und Abstimmungen über.

Antrag von Max Stillhart: Er stellt den Antrag, heute nicht über den Planungskredit zu befinden und fordert den Kirchgemeinderat auf, die gewünschten Informationen zu liefern und an der nächsten Kirchgemeindeversammlung darüber abzustimmen.

Abstimmung: Der Antrag wird von der Kirchgemeindeversammlung mit vier Gegenstimmen, ohne Enthaltungen, *abgelehnt*.

Antrag des Kirchgemeinderates: Der Kirchgemeinderat stellt der Kirchgemeindeversammlung den Antrag, den Planungskredit in der Höhe von 130'000 Franken für den Umbau des Pfarreizentrums zu genehmigen.

Abstimmung: Dem Antrag des Kirchgemeinderates wird stattgegeben, mit zwei Gegenstimmen, ohne Enthaltungen. *Der Planungskredit in der Höhe von 130'000 Franken ist somit angenommen.*

Trakt. 5 Umbruch Umweltkommission

Werner Federer informiert über die Zukunft des «Grünen Güggels». Drei der aktuellen Kommissionsmitglieder scheiden aus: Werner Federer, Mathilde Künzler und Gaby Rotach.

Der Grüne Güggel beruht auf Grundlagen und Beschlüssen aus dem Jahr 2014. Der Fokus richtet sich auf Nachhaltigkeit, Miteinbezug bei Planung von Umbauten. Was bis jetzt erreicht wurde ist in der Botschaft zur heutigen Versammlung erwähnt. Es sollen weitere Themen verfolgt werden. Dafür braucht es Menschen, die praktisch veranlagt sind und solche, die mit modernen Medien umgehen können. Kürzlich fand dazu eine Informationsveranstaltung statt. Es nahmen total 15 Personen teil, wovon acht Interessierte waren, der Rest bestand aus Referenten und bisherigen Mitgliedern. Am Ende dieser Veranstaltung konnten sich drei Personen vorstellen im Grünen Güggel mitzuarbeiten. Am 5. Januar 2024 findet eine Sitzung mit den bisherigen und allfällig neuen Mitgliedern statt. Auf eine Anfrage nach der Höhe der Anforderungen für eine Zertifizierung erwähnt Werner Federer, dass

dieser nicht mehr so hoch ist, da schon vieles erarbeitet wurde und eine Rezertifizierung bereits stattgefunden hat. Eine Umweltkommission ohne Zertifizierung würde bedeuten, dass alles ein wenig ins Schleifen kommt.

Präsident Friedrich Sakkal bedankt sich bei Werner Federer für seine Ausführungen und die geleistete Arbeit zum Schutz der Umwelt. Die beiden scheidenden Mitglieder Werner Federer und Gaby Rotach erhalten ein Präsent. Mathilde Künzler ist heute nicht anwesend. Ihr wird das Präsent persönlich überbracht.

Trakt. 6 Kirchgemeindeordnung

Den Versammlungsteilnehmern wurde bei der Abgabe des Stimmrechtsausweises an der Urne eine gedruckte Version der zur Abstimmung kommenden Kirchgemeindeordnung abgegeben.

Keine Wortmeldungen dazu, weshalb der Präsident direkt zum Antrag und der Abstimmung übergeht.

Antrag des Kirchgemeinderates: Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung die vorliegende Fassung der Kirchgemeindeordnung zu genehmigen.

Abstimmung: Die vorliegende Kirchgemeindeordnung wird einstimmig, ohne Gegenstimme, ohne Stimmenthaltung genehmigt.

Trakt. 7 Diverses und Umfrage

Diverses

Matthias Rupper berichtet aus der Synode vom 24. November.

Die Synode begrüsst die Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch durch die verantwortlichen kirchlichen Instanzen und unterstützt den Katholischen Kirchenrat des Kantons Thurgau im Bemühen, konkrete Massnahmen vorzunehmen und auch von der Bischofskonferenz zu fordern. Die Resolution wurde einstimmig angenommen.

Es geht um den sexuellen Missbrauch. Die Untersuchungsbehörden sollen geöffnet werden.

Das Budget 2024 weist einen Verlust von 387'500 Franken aus. Der Zentralsteuerfuss bleibt bei 4 %, dies wegen guten Vorjahren. Das Zentrum Franziskus ist abbezahlt.

Neu geordnet wurde das Synodenreglement. «Geschäftsordnung der Kath. Synode des Kantons Thurgau», (ersetzt Synodenreglement von 1969). Neu zwei Kommissionen: Geschäftsprüfungskommission und Finanzkommission mit je sieben Mitgliedern.

Schaffung von zwei neuen Seelsorgestellen:

- Rehaklinik Dussnang (20%, Kosten 17'700 Franken)
- Stelle Palliative Care (10%, Kosten 17'000 Franken)

Offizielle Publikationsorgane der kath. Landeskirche: Detlef Kissner hat gekündigt, er geht zurück nach Deutschland. Die Nachfolge ist auf gutem Weg.

Projektgruppe Förderung populäre Kirchenmusik, dafür wurden 20'000 Franken für drei Jahre gesprochen. Die Gruppe besteht aus 4 Personen, z.T. ökumenisch.

Informationen vom Bistum: Brigitte Glur sprach über den synodalen Prozess. Ziel: Mitsprache auf allen Ebenen. Das Hauptpostulat an der Versammlung in Bern «Diakonat der Frauen».

Mit einem Hinweis auf die Synoden in Rom vom Oktober 2023 und Herbst 2024 schliesst Matthias Rupper seinen Bericht.

FS bedankt sich bei Matthias Rupper.

Umfrage

Präsident Friedrich Sakkal eröffnet die allgemeine Umfrage für Fragen und Anregungen und bittet um Wortmeldungen.

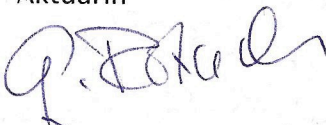
Da es keine Wortmeldungen mehr gibt schliesst Präsident Friedrich Sakkal damit offiziell die Kirchgemeindeversammlung und lädt zum Umtrunk/Imbiss im Foyer ein. Er bedankt sich bei allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für ihr Kommen und für das entgegengebrachte Vertrauen. Seinen speziellen Dank richtet er an die Helfer und Helferinnen, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf der Versammlung zeichnen.

Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Montag, 22. April 2024 im Martins-Saal statt.

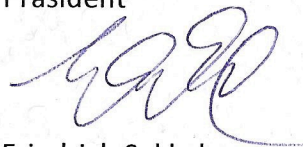
Mit den Worten «auf zum Apéro» beendet Friedrich Sakkal die Versammlung.

Arbon, 27. November 2023

Für das Protokoll
Aktuarin


Gaby Rotach

Präsident


Friedrich Sakkal

Die Urnenoffizianten:

Silvia Crescenza 

Markus E. Signer-Rupflin 